Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 8. Dienstag, den 11. Januar 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. und 10. Januar 1848.

Die Herren Kaufleute Nettelbeck aus Stettin, Lippmann aus Luxemburg, Gosewisch, Badt, Reschke, Meister, Marquardt und Bamberg aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Kammerherr Graf Leibnitz v. Piwnitzki aus Kl.-Malsau, Herr Kaufmann J. Heyse aus Stettin, Herr Maschinenbauer G. Miller aus Finotowaldo, log. im Hotel de Berlin. Herr Rittergutsbesitzer von Palubicki auf Stangenberg, die Herren Kaufleute Tachauer aus Elbing, Rosenthal u. D. Behrendt aus Marienburg, Herr Gutsbesitzer S. Behrendt aus Alt-Mark, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute Feuerwaldt und Aschberg aus Berlin, logiren im Deutschen Hause. Herr Agent Litten aus Elbing, Herr Gutsbesitzer von Weickhmann nebst Sohn aus Kokoschken, log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren). Die Herren Gutsbesitzer von Rautenberg-Klinsky aus Klukowahutta, v. Marwitz aus Borrutowo, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutspächter Timreck aus Gollinke, Herr Ober-Steuer-Inspektor From aus Pr.-Stargardt, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die Töpfergesell Johann und Maria Elisabeth geborne Koblenzer, Völkelschen Eheleute hierselbst haben bei erreichter Großjährigkeit der letztern in der gerichtlichen Verhandlung vom 18. December c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die Dauer ihrer Ehe ausgeschlossen, was gemäß § 789. Tit. 18. Th. II. des A.-L.-R. hiermit bekannt gemacht wird.

Marienburg, den 19. Dezember 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Der Trödler Marcus Bär und dessen Braut Lina Deutschland haben durch

einen am 30. Dezember 1847 errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter u. des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 2. Januar 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Der Bäcker Franz Friedrich Ferdinand Krüger und seine verlobte Braut Wittwe Johanne Burzlaff geborene Lietz, beide zu Goschin, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Neustadt, den 13. December 1847.

Patrimonial-Gericht Krockow.

4. Folgende nach unserer Bekanntmachung vom 26. v. Mts. in den hiesigen öffentlichen Blättern am 15. d. M. ausgelooste Königsberger Stadtobligationen kündigen wir hiemit zum 1. Juli 1848:

No. 3460 3461 5094 5189 6123 6218 6698 6702 6735 7240 10,089 10,111 10,210 10,759 11,576 13,208 13,297 13,315 13,427 13,440 13,442 14,063 a 50 rtl.

» 954 3017 3158 3222 4010 4142 4438 4903 6005 6182 6302 6658 8224 8534 8848 9182 9621 9985 10,005 11,107 11958 12,236 12,804 12,981 a 100 rtl.

» 4051 4493 a 150 rtl.

» 1865 3520 4201 10,528 11,388 11,612 13,990 14,020 a 200 rtl.

» 8205 a 250 rtl.

» 2643 a 300 rtl.

» 4869 a 400 rtl.

» 1844 1930 2424 5259 6237 8380 9020 12,782 a 500 rtl.

» 6 88 1456 2043 2046 2858 8917 11,810 a 1000 rtl.

Die Auszahlung der Valuta nach dem Nennwerthe und der fälligen Zinsen erfolgt vom 1. Juli 1848 ab durch unsere Stadt-Haupt-Kasse an den Tagen Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, von 9 bis 12 Uhr Vormittags, gegen Einlieferung der Obligationen, welche mit der auf dem gesetzlichen Stempel ausgestellten Quittung der Inhaber, sowie mit den Zinscoupons von No. 8. bis 14. versehen sein müssen.

Die vorstehend gekündigten Obligationen tragen vom 1. Juli 1848 ab keine Zinsen, und haben diejenigen Inhaber derselben, welche die Valuta bis zum 15. August k. J. nicht erheben sollten, zu gewärtigen, daß diese für ihre Rechnung und Gefahr dem Depositorio des hiesigen Königl. Stadtgerichts eingeliefert wird.

Auf eine Correspondenz bei dieser Realisirung des Capitals und der Zinsen können weder wir uns noch unsere Kasse sich einlassen.

Königsberg, den 15. December 1847.

Magistrat Königl. Haupt- und Residenz-Stadt.

Entbindungen.

5. Heute, um 1 Uhr Morgens, wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. v. Krahn, Hauptmann.

Danzig, den 9. Januar 1848.

6. Die heute Morgens 9 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einer gesunden Tochter beehrt sich ergebenst anzuzeigen
Danzig, den 10. Januar 1848. v. Heidebreck, Pr.-Lieut. 4. Inf.-Regt.

7. Die am 9. Januar erfolgte Entbindung seiner Frau, von einem gesunden Knaben, zeigt theilnehmenden Freunden und Bekannten ergebenst an
Adolph Kornmann.

Verlobung.

8. Als Verlobte empfehlen sich: Augustine Hencke.
Praust, den 10. Januar 1848. Johann Kranich.

Todesfälle.

9. Nach Gottes Willen entschlief heute Morgen ½7 Uhr nach sechstägigem Krankenlager an der Grippe und hinzugetretenem Lungenschlage im 73sten Lebensjahre unsere innig geliebte unvergeßliche Mutter, Schwieger- und Großmutter Marie Elisabeth verw. Karmann geb. Retzlaff. Tief betrübt zeigen dies allen Freunden und Bekannten ergebenst an die Hinterbliebenen.
Danzig, den 10. Januar 1848.

10. Heute Mittag 11½ Uhr starb unsere Tochter Marie im dritten Jahre an der Lungenentzündung. Heinrich Bauer u. Frau.
Danzig, den 9. Januar 1848.

Literarische Anzeigen.

11. So eben erschien bei **F. A. Weber**, Langgasse No. 364.:

Polka aus dem Ballet „Die Polka vor Gericht" für Pianof. von **Richard Genée.** op. 3. Preis 5 Sgr.

12. Bei J. Schieferdecker in Zeitz ist erschienen und bei **B. Kabus**, Langgasse das zweite Haus von der Beutlergasse, zu haben:

Beantwortung der großen Lebensfrage: Ist eine mit Bewußtsein verbundene **Fortdauer nach dem Tode denkbar?** Auf dem einzig sichern Wege der Naturforschung ermittelt durch Dr. H. Messerschmidt. Neuer Abdruck. Preis 10 Sgr.

Ob Geist und Körper als getrennt, und daher eine individuelle Unsterblichkeit mit Erinnerung und Bewußtsein gedacht werden könne oder nicht, ist hier wissenschaftlich mit großem Scharfsinn so weit erörtert, daß in dem denkenden Leser künftig wohl kein Zweifel mehr über die Beantwortung dieser Frage aufsteigen dürfte.

Anzeigen.

13. Fleisch zum räuchern wird angenommen Poggenpfuhl 183.

(1)

14. **1400 bis 1700 Thaler**
Stiftungsgelder sind Ende Januars oder später auf hiesige oder ländliche Grundstücke zu begeben. Näheres bei
Engelhardt, Director des Gymnasiums.

15. Unterricht im Violin- und Clavierspiel ertheilt gründlich
Hugo Binder, früher Schüler des Musik-Conservatoriums zu Leipzig, ersten Damm No. 1109.

16. Die dritte meiner Quartett-Unterhaltungen findet Dienstag, den 11. Januar, Abends 6½ Uhr, im Saale des Gewerbehauses hieselbst statt. Es werden folgende Sachen vorgetragen:
Quartett von W. A. Mozart. G-dur. No. 1.
Quartett von L. v. Beethoven. C-moll. No. 4.
Quintett von G. Onslow. A-moll.
Billette à 15 Sgr. sind in der Gerhard'schen Buchhandlung und in der Musikalienhandlung des Herrn Nötzel zu haben. An der Kasse kostet das Billet 20 sgr. Aug. Denecke, Musikdirector.

17. Das Haus Ziegengasse No. 765/66. ist zu verkaufen; seiner vortheilhaften Lage und eingerichteten Ladenlokals wegen eignet es sich zu jedem Geschäfte. Das Nähere daselbst.

18. In einem Marktflecken an der Chaussée ist eine Bäckerei zu verpachten. Näheres Fleischergasse No. 147.

19. Am Sonntag Vormittag ist eine Epaulette verloren; der Wiederbringer erhält Pfefferstadt No. 229. eine angemessene Belohnung.

20. Ein tüchtiger Schneidergesell sucht Arbeit in und außer dem Hause, wohnhaft hinter Adlerbrauhaus Bärenhof No. 6.

21. Schlechte Witze belohnen sich schlecht! Dieses dem unbekannten Anzeiger in No. 7. des Intelligenz-Blatts unter Annonce 14 zum Bescheide. Er hätte sich für 4 Sgr. einen anderen machen können. Johann M. Freyberg.

22. Einem Wohllöbl. Rettungs-Verein, als meinen werthen Freunden und Gönnern sage ich für Ihre Bemühungen und Theilnahme, die mir bei dem Brande am 4. c. zu Theil geworden, meinen innigsten Dank. Bitte zugleich meine werthen Kunden, mich wieder mit Arbeiten zu beauftragen, und habe ich mich vorläufig Frauengasse 852. niedergelassen. L Kleemann, Gelbgießer-Meister.

23. Eine recht gute Amme findet sofort einen Dienst und kann sich bei mir melden.
Dr. Nollau, Wollwebergasse.

24. Eine Gouvernante in mittleren Jahren wünscht zu Ostern ein neues Engagement bei K. zwischen 6 und 10 Jahren. Näheres Kohlengasse 1036.

25. Die neuen Façons für den Sommer in Damen- und Kinder-Strohhüten sind bereits erschienen und nehme ich Strohhüte jeder Art zum Modernisiren und Wäsche zur Beförderung nach Berlin und Dresden an.
M. J. Cohn, Langgasse No. 375.

26. Symphonie-Konzerte.

Es werden wie im vorigen Winter wieder 3 Symphonie-Konzerte und zwar im Saale des Hotel du Nord stattfinden.

Subscriptions-Billets zu allen 3 Konzerten à 1 rtl. 25 sgr., zu einem einzelnen Konzert à 1 rtl. sind im Bureau Ketterhagergasse No. 104. zu haben.

Das 1ste Konzert findet d. 15. d. statt. Anfang ½7 Uhr.

27. Hierdurch erlaube ich mir auf mein Verzeichniß von Blumen-, Feld-, Gemüse-, Gras- und Wald-Saamen auf das Jahr 1848 ergebenst aufmerksam zu machen Dasselbe enthält über 2400 Nummern und auch heuer wieder viele der neuesten und sehr empfehlungswerthen Artikel. Alle Saamen sind von frischer, ächter, zuverlässiger Qualität, und werden Aufträge in gewohnter Weise schnell und prompt ausgeführt. Auf gefälliges frankirtes Verlangen sind sowohl von d. Unterzeichneten, als durch die Expedition der »Allgemeinen politischen Zeitung« Verzeichnisse zu beziehen. Ernst Benary,

Erfurt, den 30. Dezember 1847. Kunst- und Handels-Gärtner.

28. Ein im Jahr 1842 neu erbautes Haus auf der Rechtstadt, welches sich seiner vortheilhaften Lage wegen zu einem jeden Ladengeschäft eignet, sechs heizbare Stuben und 2 Küchen enthält nebst Seiten- und Hintergebäude, Hof und Pumpe auf dem Hofe, 2 Kellern, soll ohne Einmischung eines Dritten verkauft werden. Zu erfragen Fischmarkt 1849. rechts.

29. Trocknes, Hochländ., ficht. Klobenholz p. Klftr. 4 rtl., hart., kl. geh. Stubbenh. p. Klftr. 3 rtl. 25 sgr., alles frei vor die Thür, w. Bestell. angen. Haueng. 339.

30. Der ehrliche Finder, welcher eine am 9. d. M. vom Hohenthor bis zu Neugarten verloren gegangene silberne eingehäusige Taschenuhr im Hotel Prinz von Preußen abgiebt, erhält 2 Thaler Belohnung.

31. Ein ordentl. Bursche v. Lande, d. polnisch spricht, sucht eine Stelle im Materialgeschäft; zu erfragen Junkergasse 1905.

32. Für die Nachmittagsstunden wünscht ein Lehrer bei einer Schule oder privatim beschäftigt zu sein. Er macht besonders auf den kalligraphischen Unterricht und den im Klavierspiele aufmerksam. Anerbietungen werden Fleischergasse No. 132. Prt. hinten Vormittag von 9 bis 1 angenommen.

33. Ein weiß und braun gefleckter Hühnerhund, auf den Namen Muck hörend, ist den 4. d. Mts. abhänden gekommen. Wer denselben Goldschmiedegasse 1091. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

34. Ein Laufbursche wird gesucht u. kann sich melden Alte Münze 261. 1 T.h.

35. Eine rothe Feder aus einem Pferdegeschirr ist Sonnabend Abend auf dem Langenmarkt gefunden worden und kann gegen die Insertionsgebühren abgeholt werden in der Sandgrube No. 462.

36. Es bittet e. P. i. Nähen u. Stricken b. zu werden Tischlergasse 587.

37. Ein junges gebildetes Mädchen sucht eine Stelle als Ladenmädchen. Zu erfragen Hühnergasse 327.

38. **Heute A. Harfenkonzert** wozu ergeb. einl. F. Wannow Wwe.

39. Es wünscht s. Mädch. e. Aufwartest. od. f. Dienst. Z. erk. Tischlerg. 648

40. Ein gesittetes Mädchen, welches des Tages außer dem Hause beschäftigt ist, findet ein Logis Heil. Geist Hospitalshof No. 29.

Vermiethungen.

41. Breitgasse 1135. ist eine Untergelegenheit von 2 Stuben, Küche, Hof u. mehr. Bequemlichkeiten, auch e. Obergel. v. 2 Stuben, Küche u. Bod. z. April u 2 meublirte Stub. mit auch ohne Beköstigung an einz. Herren sogleich zu verm.

42. Am Breitenthor No. 1918. sind 2 freundliche Zimmer mit auch ohne Meubeln an ruhige Bewohner zu vermiethen und gleich zu beziehen

43. Junkerg. 1909. sind 2 neu decorirte Zimmer zu verm. und gleich zu bez.

44. Johannisgasse No. 1242. ist eine freundliche Obergelegenheit zu Ostern d. J. zu vermiethen. Näheres 1sten Steindamm No. 383.

45. Fleischergasse No. 124. ist eine Stube und Küche, Hausflur und Holzgelaß an ruhige Bewohner zum 1. April zu vermiethen. Das Nähere No. 121.

46. Fischmarkt 1578. ist eine freundliche Oberwohnung von 2 Stuben, Kabinet, Küche, Boden und Keller zu Ostern an ruhige Bewohner zu vermiethen.

47. Das freundlich eingerichtete Haus Schmiedegasse, das früher der Commerzien-R. Passarge bew. hat, ist wieder zu v.; d. Näh. kurze Bretter No. 297.

48. Holzgasse No. 17. ist ein Logis von 2 großen Stuben, Küche, Keller, Boden zu vermiethen.

49. 1. Steind. 374. ist ein kl. Häusch. zu verm.; a. ist das. e. einz. Zimm. z. erf.

50. Eine Untergelegenheit mit einem kleinen Victualienladen ist zu vermiethen vom 1. April Tischlergasse No. 572.

51. Eine Wohnung mit eigner Thür nebst Sattlerwerkstätte ist zu vermiethen. Näheres Vorstädtschen Graben No. 3.

52. In der **Langgasse** ist eine Saal-Etage zu Ostern, rechter Ziehzeit, zu vermiethen. Näheres in den Vormittagsstunden von 11—1 Uhr bei Birnbaum, Langgasse No. 538.

53. Hundegasse 283. Hange-Etage, 1 meubl. Zimmer zu vermiethen.

54. Paradiesgasse No 865. ist eine Ober-Wohnung, bestehend aus 2 Stuben und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen.

55. Plautzengasse ist ein meublirtes Hinterzimmer an einen anständigen jungen Mann zu vermiethen. Näheres Langgasse 378. im Laden.

56. Heil. Geistgasse 937. sind mehrere Stuben und Küche und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

57. In dem Hause Brodbänkengasse 713. mit dem Durchgange nach dem Pfarrhofe ist die sich zu jedem Geschäfte eignende Untergelegenheit zu Ostern zu vermiethen. Näheres daselbst 3 Treppen hoch.

58. Die Belle-Etage gr. Mühleng. 308., bestehend aus 4 neu decorirten Zimmern, Küche nebst Zubehör ist zum vermiethen.

59. Vorstädtschen Graben No. 178. ist eine Stube mit Kabinet und Küche zu vermiethen.

60. In der Böttchergasse 1058. ist eine Oberwohnung mit eig. Thüre zu v.

61. Ketterhg. 111 sind 2 Zimmer mit Meub. an einzl. Herren zu vermiethen.
62. Seifengasse 950. ist e. Zimmer n. d. Langenbrücke m. Meub. u. Bek. z. v.
63. 2 sehr fr. Stub. mit a. Bequemlichk. s. Jacobsthor 917. zu vermiethen.
64. Frauengasse 885. sind 2 sich neben einander befindende Zimmer nebst Hangestube, Küche, Holzgelaß und sonstiger Bequemlichkeit zu vermiethen.
65. Hundegasse 259. ist die 2te Etage nebst Küche, Boden &c. zu vermiethen.
66 Johannisg. 1331. ist eine Wohnung an einzelne ruhige Bewohner zu v.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

67 Beim Sattlermeister Herrn Mürau Vorst. Graben sind wiederum braune Kartoffeln v. g. Geschmack a 1 rtl. pro Scheffel zu haben.

68. **Die neuesten Cachemir-Westen** empfehlen wir, um damit zu räumen, zu **sehr billigen Preisen.**

William Bernstein & Co.,
Langenmarkt No. 424.

69. Eine junge gute Kuh, zum 20. d. M frischmilchend, ist in Heiligenbrunn No. 11. zu verkaufen.

70. **Fichten Kloben-Brennholz verkaufen wir in großen Partieen, wie in einzelnen Klaftern vor die Thüre geliefert billigst.**

H. D. Giltz u. Comp., Hundegasse No. 274.

71. **Aechte Teltower Dauer-Rübchen** empfiehlt
A. Fast, Langenmarkt No. 492.

72. Sehr schöne Fettheeringe und holländische Heeringe in 1/16 und einzeln empfiehlt billigst **A. Fast, Langenmarkt 492.**

73. Die Putz-Waaren-Handlung von M. J Cohn, Langgasse 375., empfiehlt eine sehr große Auswahl elegant angefertigter Damenhüte in Velour, Atlas, Glacée, Gros de Naples, Taffet und Castor, sowie Pariser Ballblumen zu sehr billigen Preisen. Bestellungen auf anzufertigende Putzgegenstände jeder Art werden wie bisher daselbst angenommen und aufs sauberste ausgeführt.

74. **Geschälte Aepfel und Birnen bester Qualität** empfehlen Hoppe und Kraatz, Breitgasse und Langgasse.

75. 2 Rehböcke sind zu verkaufen Hundegasse 303.

76. Heil. Geistgasse 1005. ist ein tafelförmiges Instrument in mahagoni Kasten zu verkaufen und in den Vormittagsstunden zu besehen.

77. Ein schwarzer dressirter Pudelhund ist zu verkaufen Tobiasgasse 1561.

78. Die erwarteten schwarzen Spitzen-Mantillen erhielt so eben
E. Fischel.

79. Ein Arbeitsschlitten (beschlagen) Häcksellade und Häckselmaschine billig zu verkaufen Tobiasgasse No. 1550.

80. Altschottland 68. ist billig Träber zu haben.

81. Trockene Pflaumen und Birnen empfiehlt billigst die Gewürz-, Material- und Speicher-Waaren-Handlung von
N. J. Neumann,
im Löwe-Speicher über die grüne Brücke kommend linker Hand.

82. Ein noch fast neuer Familien- und ein einspänniger Schlitten steht Mattenbuden 288. zum Verkauf.

83. **Elegante Dominos und Charakter-Anzüge für** Herren und Damen empfiehlt zum bevorstehenden Carneval in großer Auswahl
Max Schweitzer, Langgasse 378.

84. Pomm. vorzüglich schöne Spickgänse-Brüste sind zu verk. Fraueng. 839

85. Schöne **Messinaer Citronen, pomm. Spickgänse** u. **poln. Tonnenbände** w. bill. verk. Gerberg. 64. b. J. Schönnagel.

186. Leim à 4 Sgr. Werderscher Käse $3\frac{1}{2}$ ist zu verk. Johannis- und Petersilieng.-Ecke 363. Auch ist daselbst ein tuchner gr. Mantel zu verkaufen.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

87. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Das in der Heiligen Geiststraße hieselbst sub Litt. A. I. 542. belegene, dem Kaufmann Salamon Weinberg gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 2677 rtl. 12 sgr. 4 pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll

am 6. März 1848, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Elbing, den 21. October 1847.

88. **Nothwendiger Verkauf.**

Die Erbpachtsgerechtigkeit des zu Steinkrug sub No. 1. belegenen den Martin und Wilhelmine, geborene Schmidt, Thymianschen Eheleuten zugehörigen Grundstücks, welches zu 5 Prozent auf 3912 rtl. 14 sgr. 7 pf. gerichtlich abgeschätzt ist, soll zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe

am 15. Februar k. J., Vormittags 11 Uhr,

in Zalenze an den Meistbietenden verkauft werden.

Gleichzeitig werden zu diesem Termine alle unbekannten Realprätendenten zur Vermeidung der Präclusion hiermit vorgeladen.

Neustadt, den 23. August 1847.

Patrimonial-Gericht Zalenze.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 8. Dienstag, den 11. Januar 1848.

89. Freiwilliger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Marienburg.

Zum Verkauf des den Christian und Anna Maria Ziemeschen Erben zugehörigen auf 275 rtl. gerichtlich abgeschätzten Grundstücks Hohenwalde No 59., bestehend aus einem Wohnhause. Stall und 2 Morgen Land, welche zu erbemphitentischen Rechten besessen werden, im Wege der freiwilligen Subhastation, ist ein Termin auf den

14. Februar c., Vormittags 12 Uhr,

vor dem Herrn Assessor Schmidt im Nachlaßgrundstück angesetzt, wobei bekannt gemacht wird, daß die Verkaufsbedingungen täglich im Bureau II. des Gerichts einzusehen sind.

Edictal-Citation.

90. Nachdem von uns der Concurs über das Vermögen des Buchbindermeisters Friedrich Gustav Herrmann durch die Verfügung vom 18. Mai d. J. eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich spätestens in dem auf

den 15. März 1848, V.-M. 11 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Liebert angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien, Justiz-Rath Groddeck, Justiz-Commissarius Täubert und Völtz als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 11. December 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

91. Die Geschwister Casimir, Dorothea und Victoria Luckowitz, für welche aus dem Erbrezesse vom 25. Februar 1793 auf dem hieselbst am Markte sub No. 28. gelegenen Grundstücke ein Elternerbtheil von je 23 rtl 58 Preuß. Groschen

14 pf. hypothekarisch eingetragen ist, werden, da deren Aufenthaltsort nicht bekannt ist, Behufs Wahrnehmung ihrer Rechte davon in Kenntniß gesetzt, daß zum nothwendigen Verkaufe des genannten Grundstücks ein Termin auf

den 4. April d. J., früh 11 Uhr,

im hiesigen Gerichts-Locale ansteht.

Berent, den 5. Januar 1848.

Känigl. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 10. Januar 1848.

	Briefe	Geld	gem.
	Sgr.	Sgr.	Sgr.
London, Sicht .	—	—	—
— 3 Monat .	—	—	—
Hamburg, Sicht .	—	—	—
— 10 Wochen	$45\frac{1}{2}$	—	—
Amsterdam, Sicht	—	—	—
— 70 Tage .	—	—	—
Berlin, 8 Tage .	—	—	—
— 2 Monat .	—	—	—
Paris, 3 Monat .	—	—	—
Warschau, 8 Tage .	$97\frac{2}{3}$	—	—
— 2 Monat .	—	—	—

	ausgeb.	begehr.
	Sgr.	Sgr
Friedrichsd'or .	170	—
Augustd'or . .	—	—
Ducaten, neue .	—	—
dito alte .	—	—
Kassen-Anw. Rtl.	—	—